

© Paul Ott

Landeskrankenhaus Wolfsberg

Paul-Hackhofer-Straße 9
9400 Wolfsberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Loudon & Habeler

BAUHERRSCHAFT
KABEG

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
29. Juli 2007

Das Landeskrankenhaus Wolfsberg - neben den Landeskrankenhäusern Klagenfurt, Villach, Hermagor und Laas eines der insgesamt fünf Landeskrankenhäuser der Kärntner Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft (KABEG) - ist medizinischer Versorger der Region Lavanttal, nimmt Jahr für Jahr rund 15.000 stationäre Patientinnen und Patienten auf, dazu kommen über 80.000 ambulanten Patientenkontakte pro Jahr.

Die ursprüngliche Planung für die Neugestaltung der Medizinisch Geriatrischen Abteilung und der Abteilung für chronisch Kranke befasste sich zunächst mit der Möglichkeit, den Bestandsbau aus dem Jahr 1928 zu sanieren, ehe man sich für einen Neubau entschloss und einen Architekturwettbewerb ausschrieb. Aus ingesamt 55 Einreichungen ging das Projekt von Loudon & Habeler im August 2003 schließlich als Sieger hervor. Der Erweiterungstrakt des Landeskrankenhauses schließt an die bestehende Erschließungsachse an und sieht eine kammartige Struktur für die einzelnen Fachbereiche (Geriatrie, Psychiatrie und Lymphklinik) vor, die problemlos stufenweise ausgebaut werden kann. Am 27. März 2007 wurde nun die Neue Geriatrie eröffnet, in der rund 120-jährigen Geschichte des Krankenhauses ein wichtiger gesundheitspolitischer Schritt, versteht sich doch diese Abteilung - wie es die Pflegedirektorin Claudia Obersteiner formuliert - als „Bindeglied zwischen primärer Akutversorgung, Rehabilitation, extramuralen Beutreuungseinrichtungen und ambulanter Weiterbehandlung.“

Dieser Anforderung nach einem besonders patientenfreundlichen Ambiente entspricht der Neubau in hohem Maße. In der klaren Geometrie des Baukörpers (Stahlbeton-



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Skelett, zweigeschossig plus ein kleines Staffelgeschoss) sind die Stationszimmer sowie die Aufenthaltsräume für die Patienten nach Süden ausgerichtet und verfügen über jeweils vorgelagerte, durch fassadenbündige Holzlamellen gut verschattete Loggien bzw. Wintergärten, die den umgebenden Landschaftsraum für die Patienten erlebbar machen. Der mittige Stationsgang ist durch Schwesternstützpunkte aufgelockert sowie durch mehrere verglaste „Lichthöfe“ zusätzlich aufgehellt, die Personal-, Sonder- und Pflegeräume wurden in logischer Abfolge an der Nordseite des Traktes aufgereiht. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: Loudon & Habeler (Michael Loudon, Josef Habeler)
Mitarbeit Architektur: Anton Kirchweger (PL), Svenja Parteimüller, Ingeborg Heim
Bauherrschaft: KABEG
Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2003
Planung: 2003
Ausführung: 2004 - 2006

Nutzfläche: 3.245 m²
Bebaute Fläche: 2.000 m²
Umbauter Raum: 22.500 m³
Baukosten: 9,0 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
Bauwelt Krankenhäuser, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2007.

AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 2007, Preisträger

WEITERE TEXTE

Landeskrankenhaus Wolfsberg, Architektur Haus Kärnten, 03.03.2008


© Paul Ott

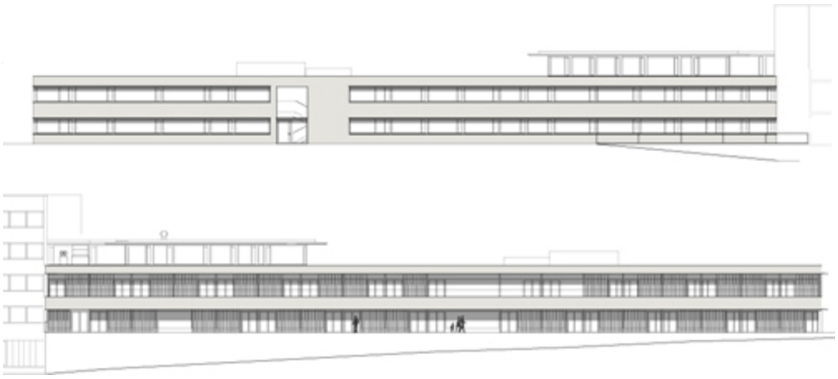

© Paul Ott


© Paul Ott

Landeskrankenhaus Wolfsberg



© Paul Ott



Landeskrankenhaus Wolfsberg

Ansichten



plan/18204/large.jpg

Landeskrankenhaus Wolfsberg

Grundriss